

Fußpflegetrends in Deutschland



Wer Fußpflege für wichtig hält, schreitet auch eher zur Tat. An erster Stelle steht bei den konkreten Maßnahmen die selbstständige Fußpflege. Vor allem Frauen pflegen ihre Füße daheim. Grafik: GEHWOL. Bild: fotolia | Miramiska

29.11.2016 16:36 CET

Was tun die Deutschen für ihre Füße? Bewusstsein führt zur Aktion

Wer Fußpflege für wichtig hält, ergreift eher konkrete Maßnahmen zur Pflege der Füße. Mit mehr Fußpflegebewusstsein steigen zudem die Ansprüche an die Qualifikation des Fußpflegers, aber auch die Ausgabenbereitschaft. Obwohl sämtliche Altersgruppen in Deutschland von Fußproblemen betroffen sind, messen sie der Pflege unterschiedlich viel Bedeutung bei und werden nicht in gleichem Maße tätig. Vor allem Über-60-Jährige nehmen professionelle Fußpflege in Anspruch. Dies zeigen die GEHWOL Fußpflegetrends, eine repräsentative Online-Umfrage der Gesellschaft für Konsumforschung¹ unter 1.000 Frauen und Männern in Deutschland ab 18

Jahren (Oktober 2016). Die vollständige Präsentation der Fußflegetrends kann unter [Download GEHWOL Fußflegetrends](#) heruntergeladen werden.

Allgemein sind Hornhaut und trockene Haut mit Abstand die häufigsten Fußprobleme in Deutschland. 31 Prozent der Deutschen bestätigen, im letzten Jahr trockene Haut gehabt zu haben. 33 Prozent litten an übermäßiger Hornhaut. Auch andere Fußprobleme kommen in der Bundesrepublik häufig vor, zum Beispiel rissige Haut (23 Prozent).

Unter-30-Jährige: Trotz Fußproblemen geringeres Fußpflegebewusstsein

Die Untersuchung zeigt auf, dass das Vorhandensein konkreter Fußprobleme die eigene Einstellung zur Fußpflege verändern kann. Bei Menschen, die Fußpflege für wichtig oder sehr wichtig halten, treten Fußprobleme deutlich häufiger auf. Jedoch gibt es auch viele Menschen, die trotz vorhandener Probleme der Fußpflege keine besondere Bedeutung beimessen.

Beispielsweise haben Unter-30-Jährige in den letzten 12 Monaten häufiger als Mid Ager (40-49 Jahre), Best Ager (50-59 Jahre) oder Senioren (60 Jahre und älter) unter Fußproblemen gelitten. Dennoch messen sie der Fußpflege signifikant weniger Bedeutung bei als die Senioren. Letztere bewerten die Wichtigkeit von regelmäßiger Fußpflege im Schnitt mit der Schulnote 1.9, also deutlich höher als die Unter-30-Jährigen. Diese vergaben im Schnitt nur die Note 2.4.

Mehr Bedeutung, mehr Aktion

Menschen, die Fußpflege mehr Bedeutung beimessen, ergreifen auch eher konkrete Maßnahmen. Mit großem Abstand liegt bei diesen die selbstständige Fußpflege vorn. Insgesamt gehen nur 11 Prozent der Deutschen zur professionellen Fußpflege. Jedoch nimmt der Gang zum Fußprofi zu, je mehr Bedeutung dem Thema Fußpflege beigemessen wird. Vor allem die Über-60-Jährigen begeben sich beim Fußspezialisten in Behandlung.

Mehr Fußpflegebewusstsein, höherer Anspruch an die Qualifikation des Fußpflegers

Je mehr Bedeutung sie der Fußpflege beimessen, desto mehr achten Deutsche darauf, dass der Therapeut, wenn sie zur Fußpflege gehen, ein

Podologe oder medizinischer Fußpfleger ist. Mit zunehmendem Alter steigt die Bedeutung von Fußpflege und mit ihr der Anspruch an die Qualifikation des Therapeuten. Jedoch wissen 15 Prozent der Deutschen nicht, dass es zwischen medizinischer und kosmetischer Fußpflege Unterschiede gibt. 17 Prozent kennen die Berufsbezeichnung „Podologe“ nicht.

Stärkeres Fußpflegebewusstsein, höhere Ausgabenbereitschaft

Die meisten Deutschen würden zwischen 16 und 30 Euro für professionelle Fußpflege ausgeben. Allerdings zeigt sich: Je wichtiger Fußpflege eingeschätzt wird, desto höher ist die Ausgabenbereitschaft. 9 Prozent der Deutschen, die Fußpflege für wichtig halten, würden auch 31 bis 35 Euro ausgeben. Bei denjenigen, die Fußpflege weniger Bedeutung beimessen, sind es nur 6 Prozent.

3.460 Zeichen inkl. Leerzeichen

Abdruck honorarfrei | Beleg erbeten

Quellen:

1. GfK eBUS Online-Befragung (CAWI – Computer Assisted Web Interviewing) – repräsentativ für die deutsche Online-Bevölkerung, Oktober 2016

Die GEHWOL Fußpflegetrends

Geschlecht, Alter							N =
Männlich							522
Weiblich							479
18-19 Jahre*							33
20-29 Jahre							192
30-39 Jahre							184

40-49 Jahre							239
50-59 Jahre							183
60 Jahre und älter							169
Gesamt							1001
*Sehr schmale Basis (ineligible for sig testing)							
Halten regelmäßige Fußpflege für	1	2	3	4	5	TOP-2- BOX [1+2]	LOW-2- BOX [4+5]
Männlich	17, 5 %	36, 1 %	27, 0 %	16, 9 %	2,5 %	53,6 %	19,4 %
Weiblich	31, 6 %	39, 0 %	21, 6 %	6,2 %	1,7 %	70,6 %	7,8 %
18-19 Jahre*	8,6 %	20, 0 %	40, 1 %	25, 3 %	6,1 %	28,6 %	31,4 %
20-29 Jahre	18, 7 %	36, 6 %	29, 4 %	13, 6 %	1,8 %	55,2 %	15,4 %
30-39 Jahre	18, 1 %	40, 4 %	23, 5 %	14, 6 %	3,4 %	58,5 %	18,0 %
40-49 Jahre	22, 1 %	40, 4 %	22, 2 %	13, 0 %	23, 3 %	62,5 %	15,3 %
50-59 Jahre	28, 2 %	31, 3 %	30, 6 %	8,4 %	1,5 %	59,5 %	9,9 %
60 Jahre und älter	39, 0 %	41, 3 %	13, 2 %	6,0 %	0,5 %	80,3 %	6,5 %
1 = Sehr wichtig 2 = Wichtig 3 = Weder wichtig noch nicht wichtig 4 = Weniger wichtig 5 = Überhaupt nicht wichtig							
Fußprobleme					Ges	TOP-2- BOX [1+2]	LOW-2- BOX [4+5]
Fußschweiß und Fußgeruch					16, 4 %	15,5 %	19,7 %

Nagel- und Fußpilz					13,4 %	15,0 %	5,6 %
Eingewachsener Zehennagel					16,9 %	18,8 %	12,9 %
Hühnerauge					7,4 %	9,4 %	3,9 %
Warze					5,4 %	5,1 %	5,3 %
Druckstelle					14,1 %	17,2 %	8,3 %
Fehlstellung					10,6 %	10,7 %	10,8 %
Schmerzende Füße					19,1 %	22,2 %	8,4 %
Übermäßige Hornhaut					33,0 %	38,9 %	17,8 %
Trockene Haut					31,4 %	38,0 %	18,1 %
Rissige Haut					22,5 %	25,5 %	14,3 %
Häufig kalte Füße					25,2 %	26,4 %	22,9 %
Verfärbte Zehennägel					9,7 %	11,2 %	3,8 %
Rissige Zehennägel					9,6 %	11,9 %	5,7 %
Pflege					Ges.	TOP-2-BOX [1+2]	LOW-2-BOX [4+5]
Ich pflege meine Füße selbst mit speziellen Fußpflegepräparaten					22,9 %	31,5 %	3,2 %
Ich gehe regelmäßig zur Fußpflege					11,4 %	17,5 %	0,9 %
Ich gehe zwar zur Fußpflege, aber eher sporadisch oder wenn ich ein konkretes Fußproblem habe					10,5 %	12,5 %	4,0 %

Ich war noch nie bei der Fußpflege					46,4 %	39,5 %	57,0 %
Ich lege Wert darauf, dass der Therapeut ein Podologe oder medizinischer Fußpfleger ist					7,9 %	12,0 %	0,5 %
Bei der Fußpflege macht es für mich keinen Unterschied, ob der Therapeut ein kosmetischer Fußpfleger oder ein medizinischer Fußpfleger (Podologe) ist. Beides ist für meinen Bedarf okay.					7,7 %	9,1 %	3,2 %
Mir war nicht bekannt, dass es einen Unterschied zwischen medizinischen und kosmetischen Fußpflegern gibt					14,9 %	11,8 %	23,4 %
Die Berufsbezeichnung "Podologe" kannte ich bislang nicht					16,7 %	14,3 %	22,5 %

Die Eduard Gerlach GmbH ist mit ihren beiden Marken GEHWOL und GERLACH TECHNIK einer der beliebtesten Komplettanbieter für Fußpflege-Präparate und -Technik. Das Vollsortiment umfasst Präparate mit unterschiedlichen Darreichungsformen, Galeniken und Wirkstoffformulierungen sowie für unterschiedliche Hauttypen und Hautprobleme. Die Präparate sind ausschließlich in Apotheken, Fußpflegepraxen und Kosmetikinstituten erhältlich.

Kontaktpersonen



Dirk Fischer

Pressekontakt

fischer@dkcommunications.de

069/ 61 998-21



Marie-Therese Mink

Pressekontakt

mink@dkcommunications.de

069/ 61 998-12